

Gemeindeverwaltung
Domplatz 8
4144 Arlesheim
T 061 706 95 55
T 061 706 95 65

arlesheim.ch

Gemeinderat Arlesheim Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 19. Januar 2021

19 / LaufNr. 95
Trägerschaftsverein Schiessanlagen Arlesheim
Weiteres Vorgehen

20.11.13

Der GR hat am 15.09.2020 folgendes beschlossen:

://:

- 1. Der Gemeinderat stimmt im Grundsatz der gemeinsamen Nutzung der Anlage „Ramstel“ der Gemeinde Dornach zu.*
- 2. Die Gemeinde Arlesheim bzw. der Trägerschaftsverein Schiessanlagen beteiligt sich prozentual (Anteil Scheiben) an den Unterhalts- und Investitionskosten (inkl. Abschreibungskosten). Der Beitrag richtet sich nach der jährlich neu zu bestimmenden Anzahl Zielscheiben die den Feldschützen von Arlesheim zugeteilt sind.*
- 3. Geplante Unterhaltsarbeiten an der Liegenschaft „Gobenmatt“ sind mit der Abt. RBU vorgängig abzusprechen. Auf 01.01.2022 soll die 300 m Schiessanlage Gobematt stillgelegt werden.*
- 4. Der resortverantwortliche Gemeinderat Felix Berchten und RBU werden beauftragt, mit dem Trägerschaftsverein (TSA) Kontakt aufzunehmen und diesen über den Grundsatzentscheid des Gemeinderats zu informieren.*

Ausgangslage:

Am 20.10.2020 haben RBU und der zuständige GR Felix Berchten den Trägerschaftsverein Schiessanlagen (TSA) über den Beschluss des GR informiert, die 300 m Schiessanlage Gobematt per Ende 2021 zu schliessen. Hauptgründe seien die Lage im kantonalen Naturschutzgebiet, die anstehenden Investitionen in eine veraltete Anlage und die anstehende Revision der Nutzungsplanung Landschaft. Der Trägerschaftsverein Schiessanlagen wurde weiter informiert, dass der GR einen möglichen Wechsel der Arlesheimer 300 m Schützen in die Schiessanlage Ramstel in Dornach vorbereitet hat und den 300 m Schützen als Angebot unterbreitet. Vom Treffen wurde eine Aktennotiz abgefasst und der TSA wurde um Rückmeldung bis 31.12.20 gebeten,

Mit Schreiben vom 07.12.2020 hat die Feldschützengesellschaft Arlesheim (FSGA) auf das Gespräch vom 20.10.2020 bzw. auf die Aktennotiz geantwortet. Die FSGA hält fest, dass sie die Beweggründe einer Schliessung der 300 m Anlage nicht nachvollziehen kann und dies nun mit einem gewissen Grad an „Entsetzen und Missmut“ zur Kenntnis nimmt.

Der FSGA sei ein sehr aktiver Sportverein, welcher u.a. für die Durchführung des obligatorischen Schiessens wahrnimmt und ein Dienstleister für die Gemeinde darstellt. Es sei zu dem nicht der erste Vorstoss der GR. Der FSGA ist für einen offenen Dialog im Frühling bereit und möchte den GR treffen.

Erwägungen:

GR Felix Berchten und RBU schlagen vor, dass der GR an der Schliessung von Gobematt und einer allfälligen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dornach festhält. Es ist eine Delegation des GR zu bestimmen, die mit dem Vorstand der FSGA zusammenkommt, um das weitere Vorgehen zu besprechen.